

Unterschied zwischen Sturmgeschütz III und Sturmgeschütz IV

Nach dem Luftangriff auf die Firma Alkett im November 1943 wurde Krupp-Gruson in Magdeburg beauftragt, die laufende Serie von PzKpfw IV sofort auf Sturmgeschütze umzustellen. Damit entstand die Verbindung vom Fahrgestell des PzKpfw IV mit der Bewaffnung und dem Aufbau des Sturmgeschützes III. Unterschiede bestehen zwischen StuG III und StuG IV nur bei den Fahrgestellen, dem beim StuG IV vorgezogenen Fahrererkker und bei den Fahrerausblicken. Das Sturmgeschütz IV ist hier ausschliesslich von Interesse, um es vom StuG III zu unterscheiden:



StuG IV Ausf G (7,5 cm L/48)
Daimler-Benz, 12.1943



StuG III Ausf G (7,5 cm L/48)
Miag, 02.1943 – 04.1943

Komplexes Identifizieren

Nur in der Theorie waren alle Fahrzeuge gleichzeitig bei beiden Herstellern identisch. Die Praxis sah anders aus:

- Die meisten Veränderungen kamen zwischen den Baulosen oder nach Montage einer bestellten Anzahl von Fahrzeugen zur Anwendung, was von Hersteller zu Hersteller teilweise erhebliche Zeitunterschiede bewirkte.
- Es ist nicht so, dass der ursprüngliche Hersteller Alkett seine Änderungen immer vor Miag ausführte, denn Alkett war genauso wie Miag eine Nachbaufirma, die auf Anweisung des WaA nach Zeichnungen der Konstruktionsfirmen baute. Im Gegenteil: Weil Miag kleinere Bestelleinheiten auszuliefern hatte, kamen einige Anpassungen hier früher zur Anwendung.
- Notwendige Veränderungen während der Fertigung eines Bauloses wurden vorgenommen, sobald sie angeordnet waren und die notwendigen Vorbereitungen bei den Unterlieferanten und dem Montagewerk abgeschlossen waren. Auch diese Zeitpunkte wichen bei den Montagewerken teilweise erheblich voneinander ab.

Inhaltsverzeichnis Komplexes Identifizieren

Informationen zur Benützung dieses Kapitels und der Übersichtstabelle	30
Merkmale Wannenbug	31
1. Bugpanzerung	31
2. Abschleppvorrichtung am Bug.....	32
3. Luken und Scharniere in der horizontalen Bugpanzerplatte	32
4. Lukenverschlüsse in der horizontalen Bugpanzerplatte	33
5. Geschossabweiser vor der Fahrersehklappe.....	34
6. Details im Bugbereich	34
Merkmale Aufbau	35
7. Ausblick des Fahrers	35
8. Aufbaupanzerung, senkrecht vor dem Fahrer	35
9. Ausschnitt für die Hauptbewaffnung	36
10. Aufbaupanzerung senkrecht, vor dem Ladekanonier	37
11. Aufbaupanzerung geneigt, über dem Fahrer und vor dem Richtkanonier.....	38
12. Aufbaupanzerung geneigt, vor dem Ladekanonier.....	38
13. Vordere Aufbauseite, links des Fahrers	39
14. Vordere Aufbauseite rechts.....	40
15. Aufbauseite links.....	41
16. Aufbauseite rechts	41
17. Frontale Aufbaupanzerung, seitlich bei Fahrer und Ladekanonier	42
18. Dachauslegung	43
19. Dachluken	44
20. Geschützführerkuppel.....	45
21. Klappe für Scherenfernrohr des Geschützführers	46
22. Öffnung über Richtoptik und Richtkanonier.....	47
23. Kampfraumventilator	48
24. Aufbaurückwand.....	48
25. Antennensockel.....	49
Merkmale Wannheck	50
26. Deckel für Schwungkraftanlasser	50
27. Luftaustritt Motor.....	51
28. Luftleitbleche Motorabluft	52
29. Auspuff	52
30. Wartungsdeckel für Lüfterriemenspannung.....	53
31. Anhängerkupplung auf Wartungsdeckel für Lüfterriemenspannung	53
32. Abschleppvorrichtung	54
33. Untere schräge Wannplatte.....	55
Merkmale Laufwerk	56
34. Antriebsrad	56
35. Nabe des Antriebsrads.....	57
36. Laufrolle.....	57
37. a) Stützrollenabstand	58
37. b) Stützrolle.....	58
38. Spannrad	59
39. Kettenspannvorrichtung.....	59
40. Stossdämpfer	60
41. Laufketten.....	60
42. Wannenseiten, links und rechts	63
Merkmale Motordeck.....	64
43. Motorwartungsklappen.....	64
44. Lüfterwartungsklappen	65

Komplexes Identifizieren

45. Hebehaken.....	66
46. Heckabschluss.....	66
47. Antennenlagerung für Antenne in abgeklapptem Zustand.....	67
Merkmale Hauptbewaffnung	67
48. Sturmkanone und Sturmhaubitze.....	67
49. Mündungsbremse StuK und StuH	68
50. Wiegenpanzerung.....	70
Merkmale Nebengewaffnung	71
51. Handgranaten.....	71
52. Maschinenpistolen.....	72
53. Maschinengewehre.....	72
54. Nahverteidigungswaffe	73
Merkmale Beleuchtung.....	74
55. Frontbeleuchtung	74
56. Heckbeleuchtung.....	75
Merkmale Kettenabdeckung	77
57. Zusammensetzung.....	77
58. Träger der Kettenabdeckung.....	77
59. Endstücke vorne.....	79
60. Endstücke hinten	79
61. Öffnung für Heckbeleuchtung, in hinteren Endstücken links.....	80
62. Öffnung für Heckbeleuchtung, in hinteren Endstücken rechts.....	80
Merkmale Werkzeug und Zubehör	81
63. Winde	81
64. Kettenschliesser.....	81
65. Abschlepphaken	81
66. Feuerlöscher	82
67. Zubehörkisten	83
68. Anlasskurbel.....	83
69. Rohrwischer.....	83
70. Ersatzantennen	84
71. Drahtschere.....	84
72. Werkzeugkiste	84
73. Unterlegeklotz.....	85
74. Abschleppseile	85
75. Halterung für die Abschleppseilkauschen	86
76. Brechstange.....	86
77. Ersatzlaufrollen	87
78. Ersatzkettenglieder	87
79. Hammer.....	88
80. Schaufel	88
81. Axt.....	88
82. Hupe.....	89
Allgemeine Merkmale	89
83. Zimmerit.....	89
84. Panzerschürzen 5 mm.....	89
85. Geländer um das Motordeck	90
86. Nebelkerzenabwurfvorrichtung	90
87. Funkantennen	91
88. Zusammenbau und Verschweissung.....	92
89. Optische Hilfsmittel	94
90. Farbgebung	95

Informationen zur Benützung dieses Kapitels und der Übersichtstabelle

In diesem Kapitel listen wir nahezu alle von aussen sichtbaren Eigenschaften auf und weisen sie den entsprechenden Bauausführungen und Abnahmemonaten zu. Wir verzichten nur dann auf die Darstellung von Details, wenn sie beim Bestimmen von Ausführung und Baumonat nicht relevant sind.¹ Die beschriebenen Eigenschaften sind mit Fotos belegt, obwohl die Qualität der Aufnahmen manchmal nicht sehr gut ist. Als weitere Anhaltspunkte können auch die zeichnerischen Darstellungen auf Seiten 132ff. dienen.

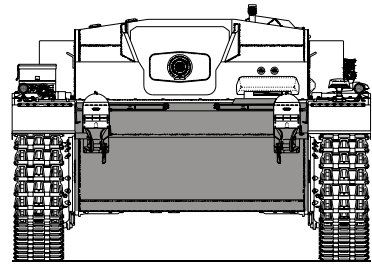
Alle Eigenschaften sind zum Zeitpunkt der Abnahme datiert. Bis Januar 1943 wurden die Sturmgeschütze von Daimler-Benz (Ausf A) oder Alkett (Ausf A [2. Baulos] bis G) ausgeliefert. Da keine Überschneidung der Hersteller vorliegt, ist klar, wer die StuG geliefert hat. Ab Februar 1943 ist angegeben, ob die StuG III Ausf G mit der betreffende Eigenschaft von Alkett oder Miag ausgeliefert wurden. Unter dem Datum „Ende“ verstehen wir das Ende von Produktion und Abnahme, bei Miag also März 1945, bei Alkett April 1945.

Wo es uns angebracht erscheint und möglich ist, haben wir zu den Eigenschaften gültige Fahrgestellnummern (Fgst-Nr) und den entsprechenden Abnahmemonat notiert. Die Fgst-Nr entsprechen denen der Originalfahrzeuge mit entsprechenden Eigenschaften. Weiter notieren wir in Klammern, wenn die Sturmgeschütze auf Fahrgestellen beziehungsweise Wannen von Panzerkampfwagen aufgebaut waren oder wenn sie durch Umbau aus PzKpfw entstanden. Dabei unterscheiden wir beim Aufbau auf Wannen oder Fahrgestelle den Typ (z.B. 7/ZW), bei Umbauten aus Panzerkampfwagen die verwendete Ausführung (z.B. PzKpfw III Ausf L).

Für örtliche Beschreibungen verwenden wir die im Kfz-Gewerbe üblichen Abkürzungen für vorne (vo), hinten (hi), links (li) und rechts (re), immer in Fahrtrichtung betrachtet.

Die im Buch beschriebenen Eigenschaften sind auf der Übersichtstabelle (Buchbeilage) grafisch dargestellt, was Datierung und Identifizierung der Ausführungen erleichtert. Der Aufbau ist im Buch und auf der Übersichtstabelle identisch. Wir sprechen in der Tabelle von „gemischten Monaten“, wenn eine Eigenschaft während des betreffenden Monats hinzukam oder wegfiel und dabei mehr als 10 % der Gesamtabnahme ausmachte. Weniger als 10 % der Monatsabnahme sind vernachlässigt. Näheres zu den Unterschieden zwischen Herstellung, Abnahme und Eintreffen im Heereszeugamt siehe Band 1.

¹ Aus Platzgründen und wegen der unzureichenden Quellenlage verzichten wir auf die Darstellung der Prototypen.

Merkmale Wannenburg**1. Bugpanzerung**

 50 mm Basispanzerung

Ausf A – F

01.40 – 06.42

Ausf B, 90 111, Juli 40

Ausf F, 91 148, Mai 42



 30 mm Basispanzerung + 20 mm mit 8 Schrauben
aufgeschraubt, nur an frontaler Bugpanzerplatte

Ausf A (2. Baulos)

06.40 – 09.40

90 403, Juni 40



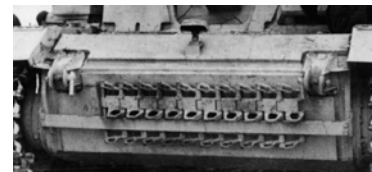
 50 mm Basispanzerung + 30 mm aufgeschweisst²

Ausf F

06.42 – 09.42

91 284, August 42

91 306, August 42



 50 mm Basispanzerung + 30 mm aufgeschweisst

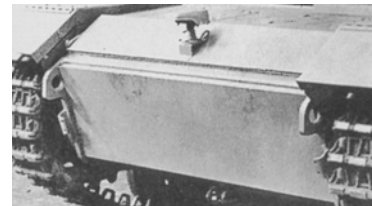
Ausf F/8

Alkett, 09.42 – 10.42

Ausf G (Fgst 10/ZW, MAN)

Miag, 02.43 – 12.43

77 365, Juni 43



 50 mm Basispanzerung + 30 mm mit 12 Schraubbolzen an frontaler Platte und 10 Schraubbolzen an oberer Platte

Ausf F/8 – G

Alkett, 10.42 – 06.43

Ausf G, 92 075, März 43

Ausf G, 92 509, Juni 43

Ausf G (Wannen StuG)

Miag, 02.43 – 07.43³

95 219, April 43

95 490, Juli 43

Ausf G (Wannen 9, 10/ZW)

Miag, 04.43 – 11.43

Ausf G (Umbau PzKpfw III J – M) Miag, 05.44 – 06.44

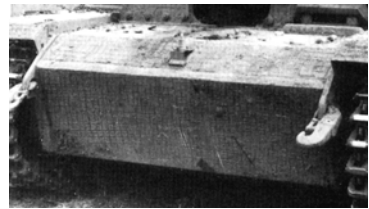


² RMinfBuM, Geheime Reichssache : Ausstoss-Übersicht : 5.6.1942
³ Etwa 20 Fahrzeuge wurden vereinzelt noch bis September 1943 abgenommen.

Merkmale Wannenbug

80 mm Basispanzerung

Ausf G	Alkett, 04.43 – Ende
92 271, April 43	
105 570, Juli 44	
Ausf G	Miag, 07.43 – Ende
95 508, Juli 43	
96 719, Mai 44	

**2. Abschleppvorrichtung am Bug**

2 Anhängegabeln aufgeschraubt

Ausf A – F	01.40 – 09.42
Ausf A (2. Baulos) 90 403, Juni 40	
Ausf F, 91 306, August 42	



2 Ösen als Bestandteil der Wannenseiten

Ausf F/8 – G	Alkett, 09.42 – 01.45
Ausf G, 92 112, März 43	
Ausf G, 105 235, Juni 44	
Ausf G	Miag, 02.43 – 11.44
95 443, Juni 43	
96 266, Januar 44	



2 Ösen als Bestandteil der Wannenseiten, veränderte Form

Ausf G	Alkett, 01.45 – Ende
108 138, Februar 45	
Ausf G	Miag, 11.44 – Ende

**3. Luken und Scharniere in der horizontalen Bugpanzerplatte**

2-teilig, seitlich angeschlagen, grosse Scharniere aussen liegend

Ausf A – D	01.40 – 10.41
Ausf B, 90 111, Juli 40	
Ausf D, 90 683, Juli 41	



2-teilig, vo und hi angeschlagen, kleine Scharniere aussen liegend

Ausf A (2. Baulos)	06.40 – 09.40
90 403, Juni 40	

